

Splitter

Notizen aus der Autowelt

Heiß auf Eis Fahrzeuge aller Epochen und Klassen waren Anfang Februar beim GP Ice Race in Zell am See dabei. Zwei Tage lang wurden für die 16 000 Fans hochkarätige Modelle samt berühmter Fahrer aufgefahren. Mit dabei war etwa der deutsche Rennfahrer Christian Menzel im Rallye-Dakar-Sieger von 2012, dem Mini All4. Auch der Ski-Star Aksel Lund Svindal vertraute auf die Dakar: Vom Siegerauto von 1984, einem Porsche 911 Carrera 3.2 4x4, ließ er sich über die eisige Strecke ziehen. Skoda präsentierte ein eigenes Ice Race of Champions mit dem Fabia R5 evo, das Fabian Kreim (D) für sich entschied.

Mehr ist besser

Mit 600 PS und bis zu 800 Nm Drehmoment ist der Audi RS6 schon ab Werk kein fades Auto. Aber weil eben immer noch ein bisschen mehr geht, entwickelte Abt eine Leistungskur: 700 PS und 880 Nm stehen am Ende parat. Heißt 3,3 statt 3,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Schneller als ein Porsche 911 Carrera 4S also. Kostenpunkt: 9235 Euro zzgl. Steuern, Montage und Eintragung.



Zugeschnitzert

BMW Tuner AC Schnitzer macht den X3 M und dessen Competition-Bruder noch schärfer. Letzterer erstarkt dabei von 510 auf 600 PS, duckt sich dank Sportfedern um 20–25 mm, bekommt ein Bodykit verpasst, neue 20"- oder 22"-Patscherl aufgezogen und so manch Interieurteil spendiert.



Opulent interpretiert

Nur acht Exemplare des Rolls-Royce Cullinan veredelt Kourosh Mansory zum „Mansory Coastline“. Zu 601 PS (Serie: 571 PS) passt die selbstbewusste Optik mit frisch designter Frontschürze, Seitenschwellern, Carbon-Motorhaube und 24-Zoll-Felgen. Innen: eine türkise Lederorgie.



Zugkatze

Trotz massivem Drehmoment sind Elektrofahrzeuge mit Anhängerkupplungen aktuell noch eine Randerscheinung. Auch für Jaguars I-Pace ist ab Werk keine entsprechende Lösung verfügbar. Abhilfe schafft nun der Zubehör-Spezialist Rameider. Dessen über www.kupplung.at erhältlicher Komplettsatz beinhaltet den 13-poligen Elektro-satz sowie einen Adapter und ermöglicht 750 Kilogramm Anhänger- und 50 Kilogramm Stützlast.



Blau machen

Der Dacia Duster hat ein neues Top-Modell. Über dem Prestige logiert ab sofort der ab 19 790 Euro erhältliche Celebration mit 360°-Kameras, Keyless Go, beheizbaren Vordersitzen, eigenem Felgen-Design und exklusiv in „Iron-Blau“.



Brüder im Geiste

Der Weltklasse-Kletterer Jakob Schubert aus Tirol hat einen neuen, automobilen Begleiter: einen Subaru Forester. Ein stimmiges Paar: Immerhin setzen nicht nur beide in der Regel „alle Viere“ ein, um an ihr Ziel zu kommen, zudem stehen für den Vorstieg- und Kombi-Weltmeister aus 2018 diesen Sommer die Olympischen Spiele in Japan ins Haus.



Der 90er Sommer-Hit

Nach dem Land Rover Defender 110 ist nun auch der Defender 90 zu bestellen. Mit dem kürzeren Radstand ist der Brite im Gelände noch agiler, sechs Passagiere haben dank eines klappbaren Notsitzes dennoch Platz. Serie ab 59 065 Euro: 18-Zoll-Stahlfelgen, elektronisch geregelte Luftfederung, Navi, 3D-Surround-Kamerasystem. Ab Sommer.

Urviach

Die Gs aus Militärbeständen sind beliebt, sowohl als Arbeitstier im „used look“ als auch für einen Neuaufbau. Über den deutschen Tuner Lorinser können nun nicht nur diverse Puch G aus Schweizer Beständen gekauft werden (1990–1996 zu Preisen ab 15 200 Euro), es darf auch gewählt werden, ob man das Gelände-Viech gem original oder runderneuert haben möchte; samt LED-Scheinwerfern, Offroad-Felgen, Kotflügelverbreiterungen und mehr (ab 50 000 Euro).

